

Unser Behandlungsangebot im Arbeitsbereich Psychosomatik

Seit April 2008 besteht in der Kinderklinik Reutlingen (Station B 1) die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche (0 – 18 Jahre) stationär psychosomatisch zu behandeln. Dieses Angebot wurde durch eine Kooperation zwischen der Kinderklinik Reutlingen und der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Tübingen möglich.

Wer kann behandelt werden?

Es können Kinder und Jugendliche mit jeder Art von psychosomatischen Erkrankungen stationär behandelt werden. Hierzu gehören:

- Funktionelle (somatoforme) Störungen, zu denen verschiedene körperliche Symptome gehören, für die jedoch keine organische Ursache vorliegt, wie z. B. unklare Kopf- und Bauchschmerzen
- Leichtere Formen von Ängsten oder Depressionen, die häufig mit einer körperlichen Symptomatik oder schulischen Problemen einhergehen
- Essstörungen
- Einkoten oder Einnässen
- Chronische körperliche Erkrankungen (z. B. Diabetes, Asthma, chronisch entzündliche Darmerkrankungen etc.) bei zusätzlich bestehenden psychosozialen Belastungsfaktoren oder Behandlungsverweigerung
- Regulationsstörungen der frühen Kindheit wie exzessives Schreien, Schlaf- oder Fütterstörungen.

KONTAKT

Arbeitsbereich Psychosomatik
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Klinikum am Steinberg
Steinbergstraße 31
72764 Reutlingen
Station S B1
Tel. 07121 200-4071

So finden Sie uns:

- mit dem Auto: Parkhaus Klinikum Steinbergstraße
- mit dem Bus: Linie 8 (Richtung Markwasen), Haltestelle: Klinikum Unten

Terminvereinbarung zum Vorgespräch und zur Aufnahme – wie gehen Sie vor?

Vor der Aufnahme zur stationären Behandlung in der Psychosomatik führen wir ein Vorgespräch in unserer Ambulanz durch. Bitte nehmen Sie zur Vereinbarung eines Termins Kontakt mit Frau Dr. Hering oder Frau Königseder über die Station B 1 auf:

Telefon: 07121 200-4071
(Mo. bis Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr)

www.kreiskliniken-reutlingen.de

KLINIKUM AM STEINENBERG

PSYCHOSOMATISCHE BEHANDLUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN



Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Reutlingen
Arbeitsbereich Psychosomatik

Chefarzt Prof. Dr. med. Peter Freisinger

in Kooperation mit der Abteilung für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
des Universitätsklinikums Tübingen

Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Tobias Renner



KLINIKUM AM STEINENBERG
REUTLINGEN

ERMSTALKLINIK
BAD URACH

ALBKLINIK
MÜNSINGEN



Liebe Eltern, liebe Patientin, lieber Patient,

in unserer Kinderklinik besteht die Möglichkeit der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit einer psychosomatischen Erkrankung.

Das Behandlungsangebot richtet sich an Familien, in denen Kinder aufgrund seelischer Belastungen körperliche Beschwerden aufweisen oder aufgrund einer körperlichen Erkrankung psychische Symptome entwickelt haben. Eine solche stationäre Therapie kann notwendig werden, wenn eine Alltagsbewältigung nicht mehr möglich und eine ambulante Behandlung nicht mehr ausreichend ist. Um zu klären, ob eine stationäre Behandlung für Ihr Kind in Frage kommt, sinnvoll und notwendig ist, führen wir mit Ihnen zu nächst ein ausführliches Vorgespräch.

Der Vorteil der stationären psychosomatischen Therapie liegt darin, dass Ihr Kind gleichzeitig eine umfangreiche kinderärztliche und psychologische Diagnostik und eine multimodale psychotherapeutische Behandlung in unserem interdisziplinären Team erhält. Dazu gehört auch die Einleitung weiterführender Unterstützungsmaßnahmen nach dem stationären Aufenthalt.

Prof. Dr. med. Peter Freisinger
Prof. Dr. med. Tobias Renner
und Mitarbeiter/innen

Unter welchen Voraussetzungen kann unser Kind bzw. kannst Du zur psychosomatischen Behandlung aufgenommen werden?

- Bestehende körperliche Beschwerden
- Ambulante Therapieversuche nicht erfolgreich oder ausreichend
- Ausreichende Motivation bei Kind und Eltern, eine mehrwöchige stationäre Therapie wahrzunehmen
- Zuweisung durch den Haus- oder Kinderarzt
- Stattgefundenes Vorgespräch in unserer Ambulanz zur Indikationsklärung und Aufnahmeplanung

Weitere Rahmenbedingungen der Behandlung

- Die Aufenthaltsdauer beträgt in der Regel mind. 6 Wochen
- Bei kleinen Kindern kann ein Elternteil mit aufgenommen werden, Schulkinder bleiben in der Regel allein in der Klinik.

Wann kann eine stationäre Behandlung bei uns nicht durchgeführt werden?

- Fehlende Eigenmotivation, mangelnde Absprachefähigkeit, Tendenz zum Weglaufen
- Akute Selbst- und Fremdgefährdung

In diesem Fall empfehlen wir eine Vorstellung und Behandlung in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Was gehört zur psychosomatischen Behandlung?

- Medizinische Abklärung und Behandlung der körperlichen Beschwerden
- Entwicklungspsychologische-kinderpsychiatrische Diagnostik
- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Falls erforderlich zusätzliche medikamentöse Behandlung
- Elterngespräche 1x/Woche
- Soziales Kompetenz-Training
- Bezugsperson aus dem Pflegeteam
- Aufbau einer festen Tagesstruktur mit alltags-therapeutischem Hintergrund
- Kunsttherapie
- Entspannungstraining
- Physiotherapie einzeln und in der Gruppe
- Ggf. Ernährungsberatung/Logopädie
- Begleitete Outdoor-Aktivitäten
- Klinikschule und Kooperation mit der Heimatschule, ggf. begleiteter Schulversuch
- Beratung und Unterstützung durch unseren Sozialdienst
- Ggf. Kooperation mit anderen Einrichtungen und bei Bedarf mit dem Jugendamt